

von Roger Hengartner

**A**m letzten Samstag hätte in St. Margrethenberg das Klubrennen des SSV Calanda stattfinden sollen. Da die milden Temperaturen die Schneedecke aber sehr aufgeweicht hatten und keine vertretbaren Rennverhältnisse gewährleistet waren, haben die Alpinverantwortlichen des Vereins ein Alternativprogramm zusammengestellt: Ein Plauschlauf wurde kurzfristig angesagt.

**Gemütliches Beisammensein statt Wettkampffieber**

Auf einer kurzen, eigens für diesen Tag präparierten Piste in einem schattigen Schneehang wurden einige Tore gesteckt. Die Klubmitglieder trafen sich am Nachmittag beim Skilift. Nach einer kurzen Stärkung stapften die Anwesenden gemeinsam in Richtung Start. Schon mit diesem Aufstieg zu Fuss begann ein gemütliches Beisammensein. Es wurde gelacht, gerätselt und die spezielle Atmosphäre sichtlich genossen.

Im unteren Teil des Laufes haben die Organisatoren einen Posten aufgestellt, bei dem gestoppt und eine Aufgabe erledigt werden musste. Erst nach Bewältigen dieses Auftrags durfte mit kräftigen Stockstössen «weitergespartet» werden. Im Ziel eingefahren, wurde jeder «Rennläufer» aufgefordert, eine Zahl zu würfeln. Alles zusammen – mittels geheimer Berechnung – ergab schliesslich die Schlusswertung.



Ein bisschen Rennfeeling ist geblieben: Auch zum «Plauschlauf» gehts aus dem Starttörchen.

Bild Roger Hengartner

# Aus der Not eine Tugend gemacht

Aufgrund der «wässerigen Schneeverhältnisse» wandelte der Skisportverein Calanda St. Margrethenberg sein Klubrennen kurzerhand zum «Plauschlauf» um.

Anschliessend fand im Skiliftbeizli das Rangverlesen statt, das einige Überraschungen zu bieten hatte. Zum Tagesabschluss offerierte der SSV Calanda

ein feines Fondue. Dabei war man sich einig: «Den Organisatoren und treuen Helfern gehört ein grosses Lob.» Die Organisatoren ihrerseits sprachen

auch allen Mitgliedern, die mitgemacht haben, ein Dankeschön aus. «Sie lassen uns das aktive Vereinsleben aufrechterhalten.»

# Pizol Altiski vor zehnter Austragung

Der Valentinstag wird zum Skitourenspektakel am Pizol – so viel steht fest. Bereits über 340 Läuferinnen und Läufer haben sich angemeldet und versprechen Spannung und Spass auf und neben dem Wettkampfgelände.

von Hilde Zimmermann

Drei verschiedene Strecken ziehen Hobby-, ambitionierte und Topathleten an. Sofort anmelden lohnt sich, denn die Startplätze für das hochwertige Dynafit-DuraStretch-Gilet sind auf 450 Teilnehmer limitiert.

**Starke Sarganserländer**

Dass im Sarganserland viele Skitouren Talente zu Hause sind, zeigt die Rangliste von der Schweizer Meisterschaft am Davos Race vom 10. Januar. Barbara

Jäger (Vättis), Gerhard Schneider (Mels) und Sandro Schlegel (Sargans) sind unter den besten neun klassiert. Und der Sarganser Alexander Hug – Sieger der Patrouille des Glaciers 2008 – lief in bei den Senioren I gar Tagesbestzeit.

**Härtester Skitourenlauf**

Auch die treuen Stars wie Ex-Mister-Schweiz (2009) André Reithebuch und Ex-Radprofi Oscar Camenzind sind wieder dabei. Bei den Damen gehört ganz klar Martina Senn aus Berneck zu den grossen Favoritinnen.

Die Kategorie Extreme ist der härteste Skitourenlauf in der Deutschschweiz. Nicht weniger als 2700 Höhenmeter gilt es zwischen der Start- und der Ziellinie zu absolvieren. Etwas weniger extrem, aber dennoch sportlich geht es in der Kategorie Speed mit rund 1200 Höhenmetern zu und her. Anfänger und Skitourengehiessler treffen in der Gruppe Classic (800 Höhenmeter) aufeinander. Hier zählt nicht die schnellste, sondern die Durchschnittszeit aller Läuferinnen und Läufer. Speziell für Frauen wird auch

dieses Jahr bei der Ziellinie ein Cüpli abgegeben – dabei sein ist alles.

**Rahmenprogramm für Zuschauer**

Da zwischen der Furt und der Pizolhütte der Grossteil der Strecke direkt an der Skipiste liegt, können Zuschauer das Rennfieber hautnah miterleben. Dies auch von der legendären Schneebahn vor der Gaffia. Zudem werden alle Rennläufer vom Schellnerklub Mels lautstark unterstützt. Die ersten Zieleinläufe sind ab 10.30 Uhr bei der Furt zu erwarten.

**OK-Mitglieder mit Hauptsponsoren:** Martin Zimmermann (EVS), Carmen Zimmermann (EVS), Toni Truniger (Kantonalbank), Katrin Walser, Karin Stieger (OK-Präsidentin), Hilde Zimmermann, Claudia Gubser, Sebastian Schlegel (hinten von links), Alexander Hug, Sandro Schlegel, Andy Schneider und Beat Good (vorne von links).



**Jubiläumsprogramm**

- 10. Pizol Altiski vom 14. Februar:
  - 07.30 Uhr Ende Nachmeldungen Pfarreiheim Wangs
  - 08.00 Uhr Start «Altiski Extreme» (Talstation Wangs)
  - 10.00 Uhr Start «Altiski Speed» + «Altiski Classic» (Furt)
  - 10.30 Uhr Erster erwarteter Zieleinlauf «Altiski Extreme»
  - 15.00 Uhr Rangverkündigung (Zielgelände Furt)
- Infos: [www.altiski.ch](http://www.altiski.ch)

**VOLLEYBALL**

**Souveräner Sieg der Stadtner Herren**

Das 3.-Liga-Team des VBC Walenstadt siegt zu Hause gegen VBC Galina klar mit 3:1. Sowohl die Gäste aus dem Liechtenstein als auch die Stadtner Herren kämpfen ihren härtesten Kampf mit sich selbst: das fortschreitende Alter und der fehlende Nachwuchs. So standen auf beiden Seiten viel zu viele Altersjahre auf dem Feld. Es entwickelte sich so aber ein interessantes Spiel zwischen Routiniers mit vielen spannenden Ballwechslern. Vor allem im ersten Satz waren es am Ende nur zwei schnelle Punkte, die den Satz zugunsten von Walenstadt entschieden. Im zweiten Satz schien das Spiel relativ klar zugunsten der Stadtner zu kippen. Diese genehmigten sich dann aber im dritten Satz eine Pause. Anders kann man das fast nicht nennen, denn es funktionierte überhaupt nichts mehr, während bei Galina auf einmal alles passte. Danach drehte sich das Schicksal um 180 Grad: Galina ging unter und verlor den vierten Satz klar mit 25:16 und damit das Spiel mit 1:3. (bw)

**VBC Walenstadt – VBC Galina II 3:1 (26:24, 25:20, 9:25, 25:16)**

VBC Walenstadt: P. Bless, T. Gall, P. Giger, S. Giger, E. Hässig, D. Kalberer, M. Loop, P. Weber, B. Weckmann. Bemerkung: Spieldauer: 1:47 Stunden.

**Auf einen Blick**

**EISHOCKEY**

**NATIONALLIGA A**

Bern – Fribourg-Gottéron	Fr, 19.45
Ambri-Piotta – Davos	Fr, 19.45
Genève-Servette – Lausanne	Fr, 19.45
SCL Tigers – Zug	Fr, 19.45
Fribourg-Gottéron – Genève-Servette	Sa, 19.45
Biel – SCL Tigers	Sa, 19.45
Davos – Lugano	Sa, 19.45
Zug – Kloten Flyers	Sa, 19.45
Lausanne – Ambri-Piotta	Sa, 19.45
Kloten Flyers – Biel	So, 15.45
Lugano – ZSC Lions	So, 15.45
1. ZSC Lions *	44 25 2 6 11 150:109 85
2. Zug *	42 21 5 5 11 140:112 78
3. Genève-Servette *	43 21 6 2 14 139:118 77
4. Lugano	44 20 5 5 14 139:125 75
5. Davos	42 20 6 2 14 143:120 74
6. Fribourg-Gottéron	45 19 2 5 19 133:142 66
7. Lausanne	45 16 5 4 20 113:130 62
8. Bern	45 14 5 9 17 140:145 61
9. Ambri-Piotta	44 16 2 6 20 125:147 58
10. Kloten Flyers	43 16 3 2 22 128:130 56
11. SCL Tigers	43 12 6 3 22 118:146 51
12. Biel *	44 9 6 4 25 113:157 43

\* in den Play-offs + in der Abstiegsrunde

**NATIONALLIGA B**

Rapperswil-Jona – La Chaux-de-Fonds	Fr, 19.45
Visp – Olten	Fr, 19.45
Langenthal – Ajoie	Fr, 20.00
Winterthur – Red Ice Martigny	Fr, 20.00
Hockey Thurgau – GCK Lions	Fr, 20.00
1. Langenthal *	41 26 2 4 9 151:105 86
2. Rapperswil-Jona *	41 23 6 2 10 144:101 83
3. Olten *	41 20 6 7 8 157:113 79
4. La Ch.-de-Fonds *	41 21 5 2 13 142:113 75
5. Ajoie *	41 22 2 1 16 152:117 71
6. Visp *	41 17 3 5 16 150:145 62
7. Red Ice Martigny *	41 14 3 4 20 100:122 52
8. Hockey Thurgau	41 13 3 2 23 114:147 47
9. GCK Lions	41 10 2 2 27 99:166 36
10. Winterthur +	41 6 1 4 30 92:172 24

\* in den Play-offs, + ohne Play-off-Chance

**1. LIGA, OBERE MASTERROUND**

Chur – Biasca	Sa, 17.30
Frauenfeld – Arosa	Sa, 17.30
Dübendorf – Wetzikon	Sa, 17.30
1. Dübendorf	9 8 1 0 0 165:65 53
2. Biasca	9 5 0 0 4 133:80 39
3. Chur	9 2 3 1 3 129:96 33
4. Wetzikon	9 2 2 1 4 105:84 32
5. Frauenfeld	9 3 0 3 3 91:100 31
6. Arosa	9 1 0 1 7 105:108 27

**1. LIGA, UNTERE MASTERROUND**

Wil – Pikes Oberthurgau	Sa, 17.30
Bellinzona – Bülach	Sa, 17.30
Weinfelden – Seewen	Sa, 17.30
1. Seewen *	9 6 1 1 1 109:94 36
2. Bülach	9 4 0 1 4 99:96 30
3. Bellinzona	9 6 1 1 1 94:114 29
4. Pikes O'hurgau +	9 3 2 0 4 95:107 27
5. Wil +	9 1 1 3 4 62:160 13
6. Weinfelden +	9 1 1 0 7 60:143 12

\* in den Play-offs, + in Abstiegsrunde